

## Erasmussemester an der Montpellier Business School (MBS) WS 15-16

### **Montpellier**

Gelegen an der Südküste Frankreichs und mit vielen Sonnenstunden gesegnet ist Montpellier eine beliebte und europaweit bekannte Studentenstadt. Sie zeichnet sich durch ihren hohen Anteil an Studenten aus verschiedenen Himmelsrichtungen aus. Zwar nicht ganz so überschaubar wie Jena dennoch ist dank des Nahverkehrssystems (Bahn, Bus) eine schnelle Verbindung zu allen wichtigen Plätzen und Orten bis fast in die Nacht geboten. Das tollste ist aber der Strand, der im Sommer bzw. Herbst recht voll werden kann und zum Verweilen einlädt.

### **Bewerbung**

Zuerst muss man eine Onlinebewerbung ausfüllen, dazu kommt noch ein Motivationsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Nachweise über die bisherigen Studienleistungen und einen Nachweis über erforderliche Kenntnisse der Unterrichtssprache. In der Onlinebewerbung könnt ihr eure Präferenzen angeben z.B. Platz 1 MBS, Platz 2 Uni Paris, Platz 3.... etc.

Da ich an der MBS auf Englisch studiert habe brauchte ich nur das Abiturzeugnis als Nachweis. Bei sonstigen Fragen waren die netten Damen vom dio stets da und versuchten mir weiterzuhelfen (und ich muss zugeben, dass ich ziemlich oft da war ^^).

Nach dem Absenden der Bewerbung ist für euch Daumendrücker angesagt, da nun die Plätze anhand von Studienleistung, Lehrsprache und Gesamteindruck vergeben werden. Aus meiner Erfahrung ist es nicht wirklich schwer in Frankreich einen Erasmusplatz zu bekommen, da es im Gegensatz zu USA, Schweden usw. deutlich weniger Bewerber gibt. Desweiteren kenne ich auch niemanden, der den Platz in Frankreich, auf den er sich beworben hat, nicht bekommen hat.

### **Sachen gepackt und ab zum Strand**

Nach eurer hoffentlich erfolgreichen Bewerbung und Annahme an der MBS kann euch nichts mehr aufhalten. Also heißt es ein Ticket buchen und hinfliegen. Ich habe damals ein Ticket von Ryanair für knapp 80,- gebucht und kann es weiterempfehlen. Geflogen bin ich von Frankfurt Hahn Airport, der jedoch nicht wie der Name vermuten lässt in Frankfurt oder Umgebung liegt, sondern in Rheinland Pfalz ca. 100km von Frankfurt am Main. Es gibt aber auch die Möglichkeit für 89,- mit der Bahn zu fahren mit dem Europa Special der Bahn, da ich es allerdings nie genutzt habe kann ich auch keine weiteren Infos geben. Wenn ihr am Flughafen in Montpellier ankommt könnt ihr entweder den Flughafenbus (Navette Aeroport) nehmen oder ein Taxi. Der Bus bringt euch bis zur Stadtmitte, aber schaut am besten selber nochmal nach wo genau ihr hinmüsst und wo der Bus überall hält. Er ist mit paar Euros auch deutlich günstiger als das Taxi mit ca. 20-25 Euros bis zur Stadtmitte.

## **Englisch**

Da ich komplett ohne Französischkennnisse nach Montpellier gegangen bin kann ich euch zumindest den Rat geben euch gut zu informieren und so viel wie es geht von zu Hause aus zu erledigen, da es ziemlich stressig sein kann, wenn man in einem Land ohne Sprachkenntnisse ankommt und parallel zur Uni erstmal eine Wohnung suchen muss . Dennoch ist es recht einfach in Frankreich klarzukommen, da es alles deutlich lockerer ist als in D. Die meisten jungen Menschen können auch besser englisch als sie zuerst vielleicht preisgeben wollen und wenn ihr versucht euch auf französisch zu verständigen, dann ist auch der letzte Franzose plötzlich hilfsbereiter als Mutter Teresa.

In der Uni und im Alltag war es zwar stark davon anhängig mit wem man unterwegs war, aber meist war es sehr international, sodass es zu 95% auf englisch war.

Der von der Uni angebotene Intensivsprachkurs der sich über die ersten 3 Wochen täglich im September stattfand und im Semester alle 2 bzw. 3 Tage stattfand war die kleine Ausnahme zu dem eher englischlastigen Alltag.

## **MBS**

Die Uni mag auf euch erstmal unorganisiert wirken, dass ist aber dem Informationsdefizit beider Seiten geschuldet und auch der etwas entspannteren Lebensweise der Franzosen. Außerdem kann ich euch versichern, dass es allen Erasmusstudenten unabhängig der Uni, Stadt und Land so geht und es bis jetzt jeder irgendwie geschafft hat.

Nach der Ankunft werdet ihr erstmal diverse e-mails von Virginie Inglebert erhalten in der ihr Infos über Bank,Versicherung, Veranstaltungen, Stundenplan und vieles mehr erhaltet. Sie wird auch eure wichtigste Ansprechperson während eures Aufenthaltes sein und bei den meisten Infoveranstaltungen anwesend sein, oder ihr besucht sie in ihrem Büro.

Auflistung der von mir besuchten Kurse im Programm Master 1 (entspricht dem ersten Lehrjahr im Master in Deutschland, jedoch war ich zu der Zeit eigentlich im 5. Semester Bachelor):

Integrated Marketing and Communications (3 ECTS)

Management Control (5 ECTS)

Buying and CSR (2 ECTS)

Human Resource Management (5 ECTS)

Organizational Theory (3 ECTS)

French course (5 ECTS)

Innovation process in the organizations (2 ECTS)

Zur Anrechnung kann ich bis jetzt nicht viel sagen, da ich den Bericht im Ausland angefertigt habe, aber Marketing Seminar und VM Controlling, VM HRM kann man sich vermutlich anrechnen lassen!

Am Anfang des Semesters wurde unser Jahrgang in 4 UB's (Gruppen) aufgeteilt. Das Ergebnis waren vier ungefähr gleich große Gruppen von denen UB 1 und UB 2 auf englisch und UB 3 und UB 4 auf französisch studierten. Jede Gruppe umfasste ca. 30-50 Leute.

Desweiteren wird man in jedem Kurs nochmal in Gruppen aufgeteilt bzw. muss man Gruppen von etwa 4 bis zu 8 Leuten bilden mit denen man dann für den Rest des Semesters zusammenarbeiten muss und viele Hausaufgaben/ Case studies zu erledigen hat. Manche Professoren bestanden z.B. darauf dass wir streng 5 Leute aus verschiedenen Kultur- oder Sprachkreisen hatten, was zu mehr Diversität und Integration führen sollte.

Der Unterricht war meist interaktiv und die Profs bemühten sich die Studis zum mitmachen zu animieren. Die Endnoten setzten sich in fast allen Kursen aus 50% Endklausur, 30% Zwischenprüfung und 20% Hausaufgaben/ mündl. Mitarbeit zusammen.

Desweiteren gibt es eine Anwesenheitspflicht an der MBS, die mit der Studikarte check –in and –outs kontrolliert wird.

### Das Studentenleben in Montpellier

Aus meiner Sicht ist Montpellier eine sehr lebenswerte Stadt und bietet einem Studenten alles was er brauchen könnte. In der Woche kann man an den Ausflügen oder Parties des ESN teilnehmen und andere Erasmusstudenten kennenlernen, oder man verabredet sich mit Studis aus seiner Uni und unternimmt etwas. Ganz egal was man möchte es gibt in Montpellier wirklich für jeden was. Einzig die Partyleute müssen etwas außerhalb fahren, um Clubs wie Heat oder Milk zu erreichen, aber ansonsten ist alles in der Innenstadt fußläufig zu erreichen.

Mein Alltag sah so aus, dass ich morgens zur Uni fuhr um mich einzuchecken (Anwesenheitspflicht) gefolgt von einigen Vorlesungen und Nachmittags haben wir uns manchmal mit unseren Gruppen verabredet, um gemeinsam die Hausaufgaben durchzugehen oder einfach auf ein Bier zu einem Fußballspiel getroffen o.ä. Ausgehen kann man eigentlich jeden Tag in der Woche wenn man Lust hat.

### Tipps

Kauft euch sobald ihr in Montpellier seid eine Monatskarte der tam (ca. 28,-) dazu einfach zur Station Gare/ St.Roch fahren und dort im gleichen Gebäude wie das McDonalds (5m daneben) reingehen und danach fragen. Einige der Angestellten können auch Englisch sprechen.

Supermärkte nach Preis geordnet (zumindest meinem Gefühl nach):

- 1.LIDL
- 2.Simply/Leaderprice
- 3.Carrefour/Intermarche/MonoPrix